

006nc Foto: rth

Allgemeine Reisetipps



Anreise

Überfahrt mit der Fähre

Fahrplan

Der Norderney-Fahrplan ist (im Gegensatz zu jenem von Juist) **von den Gezeiten unabhängig** und wird auch weitgehend minutiös eingehalten.

Generell kann man sich merken, dass die Fähren im **Sommer** von frühmorgens bis spätabends ungefähr in stündlichem Turnus 13–14-mal täglich pendeln.

In der **Nebensaison** und im **Winter** sind die Abfahrten naturgemäß weniger zahlreich. Wer während der Tagesstunden ein Schiff verpasst, kann aber immer sicher sein, schon bald das nächste zu erreichen, da es auch dann mindestens 9 Touren täglich gibt.

Zu bedenken ist, dass es gerade im Winter durch wetterbedingte höhere Gewalt zu Änderungen des Fahrplans kommen kann. Bei **stürmischer Wetterlage** baue man immer eine Zeitreserve in die Reiseplanung ein.

010 Foto: rh



**Tarife
in Euro**

Personen	
Hin- und Rückfahrkarte (2 Monate gültig)	17,50 €
Kinder unter 14 Jahre	8,80 €
unter 6 Jahre	gratis
Gepäck	
größeres Gepäck (einf. Fahrt), je Stück	3 €
Hund (Hin- und Rückfahrt)	
	5 €
Fahrzeuge (jeweils Hin- und Rückfahrt)	
Pkw	65–83 €
Wohnwagen bis 5 m	83 €
Fahrrad, Moped, Fahrradanhänger, kleiner Handwagen	7,80 €
Motorrad, Windsurfausrüstung	15 €

Platzreservierungen für Pkw lassen sich nur in Richtung Norderney-Norddeich tätigen. Nutzfahrzeuge sind grundsätzlich in beiden Richtungen anzumelden.

Info

Man mache sich vor der Anreise bei der Reederei *Frisia* kundig: Tel. 04932-913-0, Fax 9131310, www.reederei-frisia.de.

An Bord

Die **Fahrzeit** beträgt eine knappe Stunde.

Die Frisia-Fähren sind **rauchfrei**. („Nur der Schornstein darf qualmen.“) Daran sollte man sich schon allein aus Rücksicht auf die mitreisenden Nichtraucher auch halten. Übrigens sind durch die Gegend geschnickte Kippen an Bord hochgefährliche potentielle Feuerauslöser.

**Auf
Norderney**

Die Buslinien 1–3 fahren vom Schiffsanleger in Richtung Stadt und Nordhelmsiedlung (siehe Insel-Info/Fortbewegung).



Anreise per Auto

Mit Auto auf die Insel?

Norderney ist (im Gegensatz zu den anderen „Ostfriesinnen“ mit Ausnahme von Borkum) „Autoinsel“. Das heißt, man kann sein Fahrzeug dorthin mitnehmen. Vor Ort erwarten den Automobilisten allerdings sehr beengte Verhältnisse und zahlreiche **Einschränkungen und Fahrverbote** in den Sperrzonen (siehe Insel-Info, Fortbewegung).

Vorerst stelle man sich jedoch die Frage, weshalb überhaupt man auf einer Insel motorisiert anrollen sollte. Hier gilt die Empfehlung, das Auto doch lieber auf dem Festland zu lassen, da es eigentlich auf der Insel unnötig ist. Es ist eher umständlich, sich von den Sperrzonen einschränken zu lassen und man sollte auch Stellplätze rechtzeitig auf der Fähre buchen, sonst kann man die Insel nicht mit dem Auto verlassen.

Zu viele Autos auf Norderney

Dass es auf Norderney nicht nur Autos gibt, sondern *zu viele* von ihnen, riecht man schon auf dem Fährpier. Wenn man einige Zeit die klare Nordseeluft inhaliert hat, zieht man unwillkürlich die Nase bei jedem vorbeifahrenden Fahrzeug kraus und merkt, womöglich erstmals im Leben: Sie möffeln *alle*, die dicken und teuren nicht ausgenommen. Vielleicht setzt dieses Erlebnis Denkprozesse in Bewegung, ob sich etwas dagegen unternehmen ließe. Man muss allerdings *selbst* den Anfang machen, darf nicht immer nur auf den anderen warten.

Parken in Norddeich

Der insgesamt 2000 Autos fassende Komplex der **Frisia-Garagen** liegt unfern des Anlegers (siehe Hafenplan) und ist ganzjährig in Betrieb. Die täglichen **Öffnungszeiten** sind auf die Schiffsfahrpläne abgestimmt.

Tarife für die Frisia-Großgaragen Norddeich
(pro angefangenem Tag für PKW):
Parkplatz: 4 €
Box: 5 €

Bei Einfahrt in die Garagen wird ein **Parkschein** gezogen. Ein markierter Abschnitt ist abzutrennen und gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe zu legen. Bezahlt wird (in bar über einen Kassenautomaten) beim Abholen des Fahrzeugs. Für die Benutzung des **Zubringerbusses** (zum/vom Anleger) ist außerdem 1,50 Euro pro Person fällig. Kleinkinder werden frei befördert.

Frisia-Garage, Auskünfte unter Tel. 04931-9871166; Platzreservierungen sind jedoch nicht möglich.

Andere Parkplätze (alle gebührenpflichtig) befinden sich am Fährterminal und in dessen Umfeld. Sie kommen naheliegenderweise nicht als Abstellplätze für Inseldfahrer in Betracht, weil sich die Knöllchen inzwischen kräftig aufsummen. Außerdem sind die außendeichs liegenden Abstell-

flächen nicht sturmflutsicher; es kann dann passieren, dass einem sein Auto bei der Rückreise von der Insel entgegengeschaukelt kommt.

Das Auto in Garagen bzw. auf Großparkplätzen stehen zu lassen, bzw. zu parken, erweist sich als sehr sinnvoll. Garagen und Großparkplätze gibt es an allen Fährhäfen.

Weiterer Parkservice

Arends: Tel. 04931-8492

Kannengiesser: Tel. 04931-93930

Pläsier: Tel. 0172-4523539





Anreise mit der Bahn

Bahnhof in Norddeich

Eine der großen Annehmlichkeiten der Norderney-Reise ist, dass man per Bahn **bis auf die Mole** vorfahren kann. Man steigt aus dem Zug, macht ein paar Schritte und befindet sich auf der Fähre – weiter geht's!

Die Endstation dieser Züge ist **Norddeich-Mole**. Einen knappen Kilometer davor befindet sich der Bahnhof Norddeich. Dort riecht es schon nach Meer, und manchmal bleibt der Zug für einige Zeit stehen, um auf einen anderen zu warten. Immer wieder ist dann zu beobachten, dass manche Fahrgäste sich bereits in Norddeich-Mole wähnen und hastig aussteigen. Nur Ruhe! Am Ziel ist man erst, wenn beiderseits des Zuges Wasser gluckert. Dann begibt man sich nach *links* hinüber (rechts geht's nach Juist), und dort harrt die Fähre dann meistens schon.

Auf Norderney Weil man bis Norderney durchbuchen kann, unterhält die **Bahn AG** dort ein **Büro** im „Haus der Schifffahrt“, einem Gebäude, das sich kurioserweise auch „Bahnhof“ nennt.

Im Gegensatz zu einigen anderen Eilanden gibt es auf Norderney aber **keine „Inselbahn“**. Den letzten Kilometer von der Fähre in den Ort muss man mangels eigenem Auto per Bus, Taxi oder zu Fuß zurücklegen.

Tickets Auch das Fährticket kann man bereits daheim bei der Bahn buchen, muss sich dann jedoch auf dem Schiff noch die NorderneyCard (s. u.) ausstellen lassen. Es gibt Sondertarife, bei der Bahn erkundigen (Tel. 11861 oder www.bahn.de)!

Gepäck Reisegepäck kann man sich durch den **Kurierdienst der Bahn** von daheim abholen und zum Urlaubsort zustellen lassen. Das dafür eingerichtete Telefon hat die Nummer 01805-236723 (bundesweit, Mo–Fr). Normalgepäck bis 31,5 kg kostet allerdings fast soviel wie eine Hin- und Rückfahrkarte nach Norderney.

Anreise mit dem Flugzeug

Von Norddeich Die **Frisia-Luftverkehr GmbH Norddeich (FLN)**, www.fln-norddeich.de, fliegt nur nach Bedarf. D. h., man ruft an (Tel. 04931-93320, mind. 2 Std. vorher) und brummt bei Ankunft los. Preise: 1 Erw. 65 € Hinflug, 120 € Hin- und Rückflug, 2 Erw. je 38 bzw. 69 €, Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte (Tel. auf Norderney: 04932-9130).

Der **Flugplatz Norddeich** liegt etwa 4 km östlich des Ortes. Am Flugplatz Norddeich befinden sich Garagen (Tel. 04931-93320). Die Parktarife sind dieselben wie die der obengenannten Frisia-Garage. Es gibt auch einen gebührenfreien Parkplatz für bis zu 12 Std. Abstelldauer. Der **Flugplatz Norderney** befindet sich beim Leuchtturm in der

017no Foto: dh



südlichen Inselmitte. Beide Flugplätze haben Busanbindungen.

Von anderen Orten

Von Bremen fliegen *Luftverkehr Friesland-Harle (LFH, s. u.)* Info: www.inselflieger.de und die *Air Hamburg* von Hamburg-Uetersen, one way 199 €, last minute 99 €, www.air-hamburg.de.

Von Harle (Wittmund-Carolinensiel) fliegt die *Luftverkehr Friesland-Harle (LFH)* im Sommer, März bis Oktober, nach Norderney und bietet zudem mehrere Verbindungen innerhalb der Ostfriesischen Inseln an. Info: Tel. 04464-94810 oder www.inselflieger.de. (Harle – Norderney 60 € one way, 120 € retour, Tagesflug im Sommer 115 €, Kinder bis 12 J. halber Preis.) Im Winter sind Flüge nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Anreise mit dem eigenen Boot

Hafen

Norderney

Der Fahrtensegler *Jan Werner* (siehe „Literaturhinweise“) beschreibt seine Eindrücke so: „Norderney – es kann einem schon sehr gefallen. Drei Tage vielleicht. Dann wird man erleichtert die Leinen lösen und hinausgleiten aus dem übervollen Hafen. Am Busetief noch ein Blick zurück auf die weiße Skyline von Norderney, und endlich hat sie einen wieder, die Stille des Wattenmeeres ...“ Gleichzeitig verpasst *Werner* dem Hafen, obwohl alles andere als schön oder gar idyllisch, aber das Prädikat „bester der Ostfriesischen Inseln“. Denn die Versorgung ist gut, das Wasser annehmbar tief, im Clubhaus (Tel. 83545) gibt es erstklassige sanitäre Anlagen einschließlich Waschmaschine, und sogar die Brötchen werden morgens längsseit geliefert.

Anfahrt

Die seeseitigen Ansteuerungen von Norderney sind wegen schiftender **Sandbänke** recht vertrackt – man fahre „nach Tonne“ und nicht unbedingt nach Seekarte und möglichst auch nicht nachts. Schon *Kaiser Wilhelm II.* brummte mit seiner Yacht *Sleipner* anno 1906 im Schluchter auf Dreck und ärgerte sich so darüber, dass er gleich einen Bagger vor Ort beorderte.

Von einer Anfahrt durch die **Wichter Ee** zwischen Norderney und Baltrum raten die Segelanweisungen (wegen Brandung und gefährlicher Strömungen) dringend ab!

Info

Das **Hafenamt** von Norderney ist auf UKW-Kanal 16 und unter der Telefonnummer 82826 zu erreichen.

Info Liegeplätze im Bootshafen: L. Pauls, Tel. 405.

Segelverein Norderney: Tel. 2850 und 83545.

Bootservice: Am Hafen 14, Tel. 3203 und 83003.

Anreise zu Fuß

Was – zu Fuß? Ja, das geht. **Vom Festlandshafen Neßmersiel** finden ganzjährig Wattwanderungen nach der Insel statt – sofern das Wetter mitspielt und genügend (10) Teilnehmer zusammenkommen. Die Tour dauert ca. 2½ Stunden, die Rückkehr erfolgt per Fähre. Info erteilen die Wattführer *Heiko Besemann* und *Gerald Diekmann* über Tel. 04933-1809 oder „Hotline“ 8129.

Auch **von Norddeich** gibt es (sporadische) Überquerungen nach Norderney. Info dort: *Martin Rieken*, Tel. (Aurich) 04941-8260.

Unterkunft buchen

Buchung

Norderneys zentrales Buchungssystem ist vorzüglich organisiert und computerbeherrscht. Und wenn der **Computer** sagt, dass nichts mehr geht, dann ist Norderney dicht: *Rien ne va plus*. Das kann vorkommen.

Gastgeberverzeichnis

Die Liste mit allen Unterkünften wird einem auf Verlangen vom Servicecenter am Kurplatz (Tel. 891300, Fax 891320, www.norderney.de) zugesandt. Leider ist das Norderneyer Druckwerk das unübersichtlichste und am wenigsten aussagefähige aller Nordseeinseln. Immerhin ist die Bezahlung aber freiwillig.

Ein Hinweis: Die Unterbringung von Kindern im Elternbett ist „nicht üblich und wird vom Gastgeber nicht gewünscht“. Selbigem geht es natürlich nicht um die mangelnde Bequemlichkeit der Kinder, sondern ums Geld: Er möchte ein Extrabett vermieten.

Auch das **Mitbringen von Tieren** muss vor der *Anreise* vereinbart werden; gerade auf Norderney begeistern sich wenige Vermieter dafür.

Man achte in der Liste darauf, **ob geraucht werden darf** und frage gegebenenfalls noch einmal nach; die Zahl der Nichtraucherhäuser nimmt nämlich immer weiter zu.

Im Buch genannte Herbergen sind alphabetisch sortiert; ihre Reihenfolge bedeutet keine Wertung.

Preise

Die im Gastgeberverzeichnis angegebenen Preise gelten für einen **Mindestaufenthalt** von 4 Tagen; darunter wird üblicherweise ein Aufschlag von 30% berechnet.

Im Buch aufgeführte Preise beziehen sich jeweils auf die Hochsaison (HS, 15.3.–31.10.), jene für Doppelzimmer (DZ) auf eine Person.

Eine **telefonische Preisabsprache** ist auf alle Fälle erforderlich. Die Gastgeber können nämlich von der offiziellen Regelung abweichende Saisonzeiten ansetzen, und dann liegen die Preise ganz anders, zumeist höher.

Angeführte **Ermäßigungen** werden an Feiertagen und in der Ferienzeit nicht immer gewährt, also auch da nachhaken.

Bei der Berechnung des Übernachtungspreises gelten **An- und Abreise** als ein Tag. Es ist bei längerem Aufenthalt üblich, Rechnungen wöchentlich zu begleichen.

Die Angaben in den Verzeichnissen sind Endpreise. **Sonderleistungen** müssen vermerkt sein (z. B. nicht selten, ein paar Euro pro Tag für den Hund), und sie sind es in der Regel auch. Trotzdem frage man nach. Kosten für eine **Endreinigung** in Fewos sind im Preis enthalten; auf einen Versuch seitens des Vermieters, dieses (gesetzlich abgeschaffte) Übel noch einmal auf die Rechnung zu setzen, lasse man sich nicht ein (diesbezügliche Beschwerden reißen nicht ab).

**Gast-
aufnahme-
vertrag**

So wird die **Übereinkunft zwischen Mieter und Vermieter** genannt. Die Vereinbarung besteht ausschließlich zwischen diesen beiden, d. h., das Norderneyer Verkehrsbüro hat auch nach einer etwaigen Inanspruchnahme als Vermittler nichts mehr mit den jeweiligen Parteien zu tun. Es ist auch kein Veranstalter im Sinne des §651a Abs. 1 BGB.

1. Der Gastaufnahmevertrag ist abgeschlossen, sobald das Quartier bestellt und zugesagt oder, falls eine Zusage aus Zeitgründen nicht möglich war, bereitgestellt worden ist.
2. Der Abschluss des Gastaufnahmevertrages verpflichtet die Vertragspartner zur Erfüllung des Vertrages, gleichgültig auf welche Dauer der Vertrag geschlossen worden ist.
3. Der Gastwirt (Hotelier) ist verpflichtet, bei Nichtbereitstellung des Zimmers dem Gast Schadensersatz zu leisten.
- 4a. Der Gast ist verpflichtet, bei Nichtinanspruchnahme der vertraglichen Leistungen den vereinbarten oder betriebsüblichen Preis zu bezahlen, abzüglich der vom Gastwirt ersparten Aufwendungen.
- 4b. Die Einsparungen betragen nach Erfahrungssätzen bei der Übernachtung 10%, bei Übernachtung/Frühstück 20% des Übernachtungspreises. Bei Halbpension 30%, bei Vollverpflegung 40% des Pensionspreises.
- 5a. Der Gastwirt ist nach Treu und Glauben gehalten, nicht in Anspruch genommene Zimmer nach Möglichkeit anderweitig zu vergeben, um Ausfälle zu vermeiden.
- 5b. Bis zur anderweitigen Vergabe des Zimmers hat der Gast für die Dauer des Vertrages den nach Ziff. 4b berechneten Betrag zu bezahlen.
6. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Norden.

Die Kurpackung

Das **deutsche Kur- und Badewesen**, von dem Norderney bisher mehr recht als schlecht gelebt hat, und das weitgehend von der Allgemeinheit getragen wird (und insofern einmalig ist in der Welt), ist im Zeichen schmaler Budgets in letzter

Zeit selbst kurbedürftig geworden. Die Gesundheitspolitik sieht in der „weißen Industrie“ ein fünftes Rad am Wagen und einen Klotz am Bein der Solidargemeinschaft.

Die Zukunft der Kur erscheint trübe. Seit die Vorschriften für **Selbstbeteiligungen** verschärft worden sind und die eigene Geldkatze gefordert ist, wird nicht mehr so gern von ihr Gebrauch gemacht. Nach der Jahrtausendwende ist sie noch mehr ins Abseits geraten.

Kurtaxe

Wenn's vorbei ist mit der Kur, kann auch keine Kurtaxe mehr erhoben werden, die an der deutschen Nordsee schon immer Stein des Anstoßes und öffentliches Ärgernis Nummer 1 gewesen ist. **Wofür man sie bisher kassiert hat**, und das nicht zu knapp, ist umstritten. *Hannes Mairinger*, Touristikdirektor des (kurtaxfreien) Ostseebades Damp sagt dazu: „Angeblich für die Pflege von Strand und Kur-Anlagen. Aber wo das Geld wirklich bleibt, weiß keiner. Wahrscheinlich in der Verwaltung.“ Und: „Die Kurtaxe muss bundesweit weg. Aber ganz schnell. Das ist längst überfällig.“ Dann müsste man auf Norderney allerdings auch auf die Kurmusik verzichten. Angeblich gibt das Staatsbad allein dafür 260.000 Euro im Jahr aus. Ginge es nicht auch etwas billiger?

Norderney-Card

1997 wurde die NorderneyCard eingeführt. Selbiges **Plastikkärtchen** erspart dem Kurgast nunmehr „zeitraubendes Anstehen/Stress des Schlängestehens“ und „lästige Kontrollen“ (Vokabular, das früher nie fiel) und sorgt dafür, dass er für die gesamte Dauer seines Aufenthalts seine Kurtaxe entrichtet, und zwar nach folgendem Schlüssel:

Die NorderneyCard ist gleichzeitig das in Norddeich gekaufte **Fahrticket**. Passagieren, die eine Fahrkarte der DB besitzen, händigt man bei Ankunft auf der Insel die NorderneyCard aus.

Beim Verlassen der Fähre wird das Kärtchen vom Personal kontrolliert und aktiviert. Das heißt,



es wird jetzt zur Kurkarte, und man kann mit selbiger u. a. vergünstigt den innerstädtischen Busringverkehr benutzen (die Fahrt vom Hafen prompt ausgeschlossen), und im Erlebnisbad Badehaus baden.

Höhe der Kurtaxe (pro Tag)		
	15.3.–31.10.	1.11.–14.3.
Erwachsene	3 €	1,50 €
Kinder (14–17 J.)	1,50 €	0,70 €
Jahreskarte: 84 €, Kinder 42 €		
Kurtaxbefreit sind Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gilt der Junior-Kurtaxtarif.		

Bei Tagesgästen ist die Kurtaxe bereits im Fahrpreis enthalten. Alle anderen **bezahlen sie an Automaten oder Service-Stellen**, die über das Stadtgebiet verteilt sind (siehe Übersicht).

Wenn man das versäumt, wird man **beim Verlassen der Insel am Fährterminal** zur Kasse gebeten, denn die Karte ist ja auch das Retourticket. Deshalb kommt es an der Fähre immer wieder zu stressigen Situationen und zu erheblichen Anballungen (d. h. zeitraubendes Schlangestehen), weil viele Leute die Sache nicht verstanden haben und nachlöhnen müssen. Manchmal sind ein paar Unglücksraben dabei, deren Urlaubskassenniveau Normalnull erreicht hat, und dann wird's besonders stressig ...

Wer schon für den gesamten Aufenthalt einen Automaten gefüttert hat, aber **früher abreisen** muss, erhält den Differenzbetrag an jeder Service-Stelle problemlos zurück. Dort kann man sein Kärtchen auch so programmieren lassen, dass man es **als Souvenir behalten** darf (im Automaten über den Befehl „Kartenpfand“). Das kostet 5 €, aber dafür hat man auch ein hübsches Stückchen Plastik, um das sich Sammler bestimmt bald reißen werden (Karten ohne diese elektronische Prägung werden bei der Rückreise eingezogen). Und mehr noch: Wer Namen und Adresse



NorderneyCard-Automaten und Service-Stellen

	NorderneyCard Automat	Service-Stelle
1	Am Kurplatz	
2	Die Welle	
3	Kurmittelhaus	
4	Haus Schifffahrt	
5	Hafen	
6	Nordhelmstraße	
7	Busbahnhof	
8	Knyphausenstraße	
9	Emsstraße/Nordbad (nur im Sommer)	
10	Parkplätze A und B	
11	Parkplatz C	

Außerdem am Flugplatz (NorderneyCard-Automat), bei den Strandkorbvermietungen (Service-Stelle, nur im Sommer) und bei diversen Geldinstituten. In der HS sind die Service-Stellen auch an Sonn- und Feiertagen (morgens) geöffnet.

bei einer Service-Stelle hinterlässt, nimmt an einer monatlichen Verlosung „toller Gewinne“ (Norderney-Uhr ...) teil!

Quittungen aufheben, für den Fall eines Kartenverlustes!

Die Karte kann auch **im Voraus** von der Kurverwaltung (Postfach 1355, 26535 Norderney oder unter www.norderney.de) bestellt werden. Ein Antragsformular liegt auch im Gastgeberverzeichnis.

Info zum Thema NorderneyCard über Service-Telefon 0130-181996 (gratis) oder www.norderney.de.

Die **Touristinformation** mit NorderneyCard-Service-Stelle, Veranstaltungsservice und Zimmervermittlung befindet sich im neu gestalteten **Conversationshaus**, vormals Kurhaus. Es gibt hier auch einen Internetanschluss, ein Café und Geschäfte. Das Conversationshaus war 2008 unter großem Aufwand aus dem alten Kurhaus hervorgegangen und widerspiegelt heute die klassische Begegnungsstätte von 1837. „Rundum gelungen“, lautet das allgemeine Fazit und Norderney ist stolz auf den Prachtbau. Da sich die Touristinformation in ihm befindet, wird man mit dieser Begegnungsstätte par excellence schnell Bekanntschaft schließen und sich wie zu Kaisers Zeiten fühlen.